
Deutsches Rugby Journal wird eingestellt

Geschrieben von JÄrgen Kessler - 15.12.2013 14:14

Jaco Otto ist diesmal der Cover-Boy des aktuellen Deutschen Rugby Journals. Damit ist er der vorletzte, denn es wird nur noch eine Ausgabe geben, bevor das Magazin endgÄltig eingestellt wird. Wie die Redaktion mitteilte, habe die Entwicklung in der Medienbranche, aber auch im deutschen Rugbysport das Journal wohl ÄberflÄssig gemacht. Nicht nur das Internet mit der MÄglichkeit schneller Berichterstattung, sondern vor allem das Desinteresse des Deutschen Rugby-Verbandes und fast aller LandesverbÄnde an seinem ehemaligen Verbandsorgan habe zu dieser Entscheidung von Verlag und Redaktion gefÄhrt.

Wirtschaftlich gesehen ist das ein nachvollziehbarer Schritt. Keine Abonnenten, keine Nachfrage, also ist auch das Angebot ÄberflÄssig. Ich persÄnlich bedaure das sehr. Nicht nur, weil ich mit meinen Bildern an der Gestaltung des Journals mitarbeiten durfte. Nein, es wird mir ganz sicher in Zukunft etwas fehlen.

Das Internet ist schnell, es ist aber auch schnelllebig und somit schnell vergÄnglich. Wieso sollte das eine Medium unbedingt das andere verdrÄngen? Mir ist es selbstverstÄndlich wichtig, mich unmittelbar Äber aktuelle Geschehnisse informieren zu kÄnnen, also nutze ich das Internet und selbstredend da vor allem Totalrugby Tag fÄr Tag. Aber genauso von Bedeutung ist es fÄr mich, in alten Unterlagen nachzuschlagen, Zeitungen und BÄcher tatsÄchlich in die Hand zu nehmen und darin zu blÄttern, gedruckte Bilder auf Papier anzuschauen und nicht nur am Monitor oder auf einem winzigen Display. Nein, nur das vermeintlich moderne Internet genÄgt mir nicht, mir fehlt in Zukunft ein Nachschlage-Archiv mit unzÄhligen Impulsen fÄr Erinnerungen. Ich bin sicher, vielen geht es so wie mir.

Freilich geht es aber nicht nur um vermeintliche SentimentalitÄten Einzelner und um nostalgische Rettungsversuche von Anachronismen. Nein, ein weiterer Aspekt erscheint mir bedeutsam: Die Vielfalt der Sportarten fÄhrt heute unter den Jugendlichen zu einem echten VerdrÄngungswettbewerb. Folglich mÄssen wir alle nur denkbaren Medien nutzen, um auf uns aufmerksam zu machen. Printmedien, also ein Rugby-Fachblatt, gehÄren dazu. Wir brauchen Visionen! Langfristig mÄsste an jedem Kiosk eine Rugby-Zeitung hÄngen, in jedem Supermarkt mÄsste das Blatt erhÄltlich sein, an jedem Bahnhof und Flughafen internationalen GÄsten ins Auge fallen. Bestehende Strukturen auszunutzen und zu erweitern ist relativ einfach. Irgendwann spÄter aber wieder bei Null zu beginnen und Strukturen neu aus dem Boden zu stampfen, ist weitaus mÄhsamer.

Als kleiner, mittelstÄndischer Verlag kann man es sich nicht dauerhaft leisten, nur der Tradition wegen ein liebgewordenes Baby am Leben zu halten. Die Alternative zur Beerdigung des Journals wÄre meines Erachtens aber eine Offensive gewesen, die allerdings unser aller SolidaritÄt und UnterstÄtzung erfordert hÄtte. Beispielgebend ist fÄr mich das Spanische Magazin *veintidÄs*. Berichtet wird monatlich auf fast 100 Hochglanz-Seiten und mit Äber 200 Fotos pro Ausgabe Äber alles, was in Spanien den ovalen Ball wirft, bis hin zu den Jugendlichen. Das Blatt kostet lediglich 2 Euro pro Ausgabe. Der Trick bei der Sache? Werbung! Adidas, VW, Skoda, Opel, Renault und andere Global Player schalten hier zum Teil mehrseitige Anzeigen. Rugby hat zweifelsfrei in Spanien einen anderen Stellenwert als bei uns. Aber wÄre in Deutschland so etwas wirklich gÄnzlich ausgeschlossen?

Ich bin Äberzeugt davon, dass auch in der deutschen Rugbyszene die Nachfrage nach einem solchen von Informationen Äberquellenden Magazin durchaus besteht. Nicht das Verbandsorgan abzuschaffen war der richtige Weg, nein, es auszuweiten, informativer und somit fÄr uns alle attraktiver zu gestalten wÄre strategisch sinnvoller gewesen. Dazu bedarf es nicht unbedingt finanzieller Mittel seitens des ohnehin klammen Verbandes, sondern vor allem redaktionelle UnterstÄtzung aller, die in der Lage sind, diese zu leisten und selbstverstÄndlich auch ein Vertrauensvorschuss der Konsumenten, also der Leser, in Form von neuen Abonnements. Mit der Auflage steigt nach und nach auch die Zahl derer, die durch ein Inserat in diesem Blatt einen wirtschaftlichen Nutzen erwarten. Ist all das gegeben, hat auch ein Printmedium in der heutigen Zeit seine Berechtigung und gleichzeitig ein gesundes wirtschaftliches Fundament.

Meines Erachtens ist das Verschwinden des Rugby Journals wieder einmal eine vertane Chance fÄr das Deutsche Rugby. <http://www.totalrugby.de/images/fbfiles/images/rugbyjournal29.jpg>

Aw: Deutsches Rugby Journal wird eingestellt

Geschrieben von Christoph von der Katz - 02.10.2015 16:48

Die Einstellung des Rugby-Journals ist schon etwas her... Meine Frage wÄre aber, ob es stattdessen oder ohnehin so etwas, wie ein deutsches Rugby-Buch gibt oder gab? In vielen Bereichen publiziert man zumindest einmal im Jahr etwas, um die Ereignisse und Errungenschaften fÄr die Nachwelt zu dokumentieren.

Aw: Deutsches Rugby Journal wird eingestellt

Geschrieben von JÄrgen Kessler - 03.10.2015 10:39

Tatsächlich hat es also zwei Jahre gedauert, bis überhaupt mal eine Reaktion auf meine damalige Anmerkung kam. Danke Christoph. Und nein, ein solches überregionales Jahrbuch gibt es bei uns leider nicht. Lediglich auf Vereinsebene werden Jahreschroniken hier und da publiziert. Falls es nicht nur als Frage, sondern auch als Impuls gedacht war: Wir vier, fünf aktive Rugby-Fotografen wären garantiert allesamt sofort bereit, das erforderliche Bildmaterial honorarfrei zur Verfügung zu stellen. An fleißigen und fleißigen Schreiberlingen fehlt es wahrlich doch auch nicht und es fallen mir auch gleich mehrere Agenturen ein, die von Rugbybegeisterten gefördert werden und die die Möglichkeiten einer professionellen Vermarktung hätten. Es fehlt wohl nur die Vision, dass wir gemeinsam hier etwas Gutes und Lohnendes machen könnten.

=====

Aw: Deutsches Rugby Journal wird eingestellt

Geschrieben von Christoph von der Katz - 03.10.2015 16:18

JÄrgen Kessler schrieb:

Tatsächlich hat es also zwei Jahre gedauert, bis überhaupt mal eine Reaktion auf meine damalige Anmerkung kam. Danke Christoph. Und nein, ein solches überregionales Jahrbuch gibt es bei uns leider nicht. Lediglich auf Vereinsebene werden Jahreschroniken hier und da publiziert. Falls es nicht nur als Frage, sondern auch als Impuls gedacht war: Wir vier, fünf aktive Rugby-Fotografen wären garantiert allesamt sofort bereit, das erforderliche Bildmaterial honorarfrei zur Verfügung zu stellen. An fleißigen und fleißigen Schreiberlingen fehlt es wahrlich doch auch nicht und es fallen mir auch gleich mehrere Agenturen ein, die von Rugbybegeisterten gefördert werden und die die Möglichkeiten einer professionellen Vermarktung hätten. Es fehlt wohl nur die Vision, dass wir gemeinsam hier etwas Gutes und Lohnendes machen könnten.

Hallo JÄrgen, das Forum ist in der Tat in den letzten Jahren ziemlich eingeschlafen. Das lag sicherlich vorzugsweise daran, dass TotalRugby zunehmend bei Facebook aktiv ist und sich die Bereitschaft der Leser, aber vor allem aktuelle Themen zu diskutieren, dorthin verlagert hat. Ich selbst war aber auch lange Zeit aus vielen Gründen kaum noch in diesem Forum. Was das eigentliche Thema angeht, gibt es aus meiner Sicht viel Nachholbedarf im Printbereich. Aber ich schreibe dir dazu lieber mal eine PN.

Nachtrag: Irgendwie kann man keine PNs (mehr) schreiben. Hast du eine E-Mail für mich, damit ich dir mal schreibe? Es gibt da paar Ideen, aber ich will ungern hier öffentlich darüber schreiben, solange es nur Ideen sind.

=====

Aw: Deutsches Rugby Journal wird eingestellt

Geschrieben von Christoph Kotowski - 04.10.2015 00:51

Im Schroeder-Verlag erschien übrigens doch früher ein offizielles Jahrbuch des DRV. Zumindest laut Rugby-Journal bis 1997/98. :)

Siehe hier: <http://www.ebay.de/itm/DEUTSCHES-RUGBY-JOURNAL-No-3-March-1997-GERMANY-MAGAZINE-/300946321061?hash=item4611cc6ea5>

=====

Aw: Deutsches Rugby Journal wird eingestellt

Geschrieben von JÄrgen Kessler - 05.10.2015 09:30

Na klar: info@kessler-sportfotografie.de

=====

Aw: Deutsches Rugby Journal wird eingestellt

Geschrieben von TotalRugby Team - 05.10.2015 13:34

Problem ist nur, dass die "fleißigen und fleißigen Schreiberlinge" (Danke für das Lob ;)) mit ihren Jobs, mit denen sie

ihre K hltschr nke voll machen und ihre Miete bezahlen, und den vielfachen ehrenamtlichen Tätigkeiten im deutschen Rugby genug zu tun haben. Zu viel Arbeit, zu wenig Personal ...

Ahoi
Matthias Hase

=====

Aw: Deutsches Rugby Journal wird eingestellt

Geschrieben von TotalRugby Team - 05.10.2015 13:37

Zur Info: Es gab einen Beschluss auf einem DRT, dass öffentliche Bekanntmachungen über die DRV-Homepage erfolgen und damit das Rugby-Journal als offizielles Verbandsorgan obsolet wird. Die Einstellung hatte dann rein betriebswirtschaftliche Gründe, die den Verlag dazu veranlasst haben, das Magazin einzustellen.

Ahoi
Matthias Hase

=====